

12. Oktober 2022

## **Heidelberg Materials bekräftigt branchenführende Dekarbonisierungs-Roadmap innerhalb des 1,5 °C-Rahmenwerks der SBTi**

- **Heidelberg Materials hat seine CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele für 2030 zur Validierung bei der Science Based Targets initiative (SBTi) eingereicht**
- **Das Unternehmen hat die Entwicklung des neuen 1,5 °C-Rahmenwerks der SBTi aktiv unterstützt**

Heidelberg Materials hat seine CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele für 2030 bekräftigt und sie bei der Science Based Targets initiative (SBTi) zur Validierung im Einklang mit dem kürzlich veröffentlichten 1,5 °C-Szenario eingereicht. Heidelberg Materials hat sich aktiv an der Entwicklung des neuen 1,5 °C-Rahmenwerks beteiligt und war 2019 das erste Unternehmen der Zementindustrie, dessen damalige Ziele von der SBTi geprüft und anerkannt wurden.

„Wir haben die Entwicklung einer 1,5 °C-Roadmap und aussagekräftiger Kriterien für die Zementindustrie durch SBTi aktiv unterstützt“, so Dr. Dominik von Achten, Vorsitzender des Vorstands. „Mit den ehrgeizigsten CO<sub>2</sub>-Reduktionszielen der Branche und einer ständig wachsenden Zahl an CCUS-Projekten werden wir auch weiterhin eine Vorreiterrolle einnehmen.“ Im Mai 2022 hat Heidelberg Materials das in der Zementindustrie weltweit anspruchsvollste Scope-1-Ziel zur CO<sub>2</sub>-Reduktion festgelegt: die spezifischen Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen sollen bis 2030 auf 400 kg/t zementartigem Material reduziert werden. Zusätzlich zur beschleunigten Umsetzung konventioneller CO<sub>2</sub>-Einsparmaßnahmen hat das Unternehmen bereits acht CCUS-Projekte auf den Weg gebracht. Damit macht Heidelberg Materials große Fortschritte bei der CO<sub>2</sub>-Abscheidung, die für Zementunternehmen eine wesentliche Voraussetzung für das Erreichen von Net Zero ist.

„Wir begrüßen die neue Cement Science Based Target Setting Guidance der SBTi“, so Dr. Nicola Kimm, Chief Sustainability Officer und Mitglied des Vorstands. „Es ist entscheidend für die Baustoffbranche, die Dekarbonisierung im Einklang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen voranzutreiben – und das neue Rahmenwerk ist ein nützliches Instrument, um die Transparenz zu erhöhen. Wir haben alle erforderlichen Informationen zu unseren mittelfristigen Reduktionszielen für Scope 1, 2 und 3 eingereicht und freuen uns auf eine positive Rückmeldung der SBTi.“

Die SBTi prüft und validiert die Emissionsreduktionsziele von Unternehmen auf Grundlage neuester klimawissenschaftlicher Erkenntnisse. Die Cement Guidance ist weltweit das erste Rahmenwerk für

Unternehmen der Zementindustrie zur Festlegung kurz- und langfristiger wissenschaftlich fundierter Ziele im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Sie liefert einen detaillierten Überblick über die Festlegung aussagekräftiger Ziele und den Umgang mit den für die Zement- und Betonindustrie spezifischen Prozessen.

#### **Über Heidelberg Materials**

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Wir sind mit mehr als 51.000 Beschäftigten an fast 3.000 Standorten in über 50 Ländern vertreten. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.

Die Muttergesellschaft von Heidelberg Materials bleibt unverändert die HeidelbergCement AG.

#### **Kontakt**

Director Group Communication & Investor Relations  
Christoph Beumelburg, T +49 6221 48113-249  
[christoph.beumelburg@heidelbergmaterials.com](mailto:christoph.beumelburg@heidelbergmaterials.com)